

WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

24.10.2022

Kleine Bühne zeigt irrwitzige Spannung im Schlosstheater

Mit „Plötzlich und unerwartet“ bringt die Wolfenbütteler Theatergruppe einen rasanten Krimi auf die Bühne

Lukas Dörfler

Wolfenbüttel. Ein kaltblütiger Mord wurde in Wolfenbüttels Schlosstheater begangen. Zum Glück nur auf der Bühne, aber dafür hochspannend. Die Kleine Bühne feierte am Freitag mit ihrem neuen Stück „Plötzlich und unerwartet“ Premiere.

Dabei war das Stück weniger witzig, als man es von der Theatergruppe gewöhnt sein mag. Irrwitzig trifft es da eher. Da sind die Schwestern Maggie (Claudia Kiebtopp) und Helen (Nicole Berkau), die mit Sheila (Sarah Leonhardt) ins Theater wollen. Und dann sind da noch Maggies Ehemann Glenn (Erik Gürtler)

und ihr Exfreund Sam (Nick Fetteke). Warum gibt es mit Appleton (Karsten Brunke) und Remick (Harald Leonhardt) gleich zwei Kommissare? Und spielt Ruth (Laura Dengel), die die Stadt zu Beginn des Stücks verlässt, überhaupt eine Rolle?

Regisseurin Bianca Apmann inszeniert das Kriminalstück von Francis Durbridge rasant. Dabei geht es nicht darum, wer den Mord begangen hat. Da darf das Publikum sogar dabei sein. Auch das Motiv ist klar. Oder vielleicht doch nicht? Die Spannung fesselt die Zuschauenden in diesem Stück, weil sie wissen wollen: Wird der Fall gelöst? Und wie und von wem?

Intrigiert wird in einem großartigen Bühnenbild, das ein Wohnzimmer in den 1960er-Jahren zeigt. Auch wenn hier hin und wieder ein Bild von der Wand fällt und dies nicht geplant sein mag, unterstreichen solche Momente den Geist der Inszenierung. Gemeinsam mit den Frisuren und Kostümen und der Absurdität der Geschichte fühlt man sich an die alten Filme von Pedro Almodóvar erinnert.

Ein Besuch der Kleinen Bühne lohnt sich, denn obwohl das Stück weniger witzig ist, konnte es doch für einige Lacher sorgen und mit Spannung fesseln. Und auch, wenn der (oder vielleicht sogar die Täter?) schon von Beginn an klar sind,

steckt die Geschichte voller Irrungen und Wendungen und wird von dem Ensemble mit viel Herz auf die Bühne gebracht.

Auch, wenn vieles klar zu sein scheint, gibt es immer wieder große und kleine Überraschungen. Diese werden an dieser Stelle natürlich nicht verraten: Es wird an diesem rasanten Krimiabend im Schlosstheater mehr als nur einen Mord geben.

Wer ebenfalls wissen will, wie die Kriminalgeschichte ausgeht, kann das Stück noch am Freitag, 28. Oktober, und Samstag, 29. Oktober, um jeweils 19.45 Uhr erleben – oder am Sonntag, 30. Oktober, um 15 Uhr.



Führen Sheila (Sarah Leonhardt) und Glenn (Erik Gürtler) etwas im Schilde?

LUKAS DÖRFLER